

Binnen Sekunden dumm

Falsche Brille raubt Intelligenz

WIESBADEN – Sehminderungen senken den IQ und zwar schon innerhalb von Sekunden. Das fanden Forscher bei Tests mit Studenten heraus, denen Sie eine „Unschärfebrille“ auf die Nase setzten. Umgekehrt nimmt die Intelligenz bei Katarakt-Patienten nach einer Linsenimplantation innerhalb weniger Wochen wieder signifikant zu.

Gutes Sehen ist für die kognitive Leistungsfähigkeit und damit für die Lebensqualität und den Erfolg in der menschlichen Gesellschaft enorm wichtig, wie Untersuchungen von Dr. KRISTIAN GERSTMAYER von der Augenklinik des Klinikums Minden und Dr. phil. SIEGFRIED LEHRL von der Psychiatrischen Universitätsklinik Erlangen eindrücklich belegen.

Die beiden Wissenschaftler unterzogen 45 Medizinstudenten verschiedenen Intelligenztests, die sie unter drei verschiedenen Bedingungen absolvieren mussten: Mit

Sichtokklusiven wurde bei den jungen Probanden eine leichte, starke bzw. keine Visusänderung herbeigeführt.

Medizinstudenten versagen im Test

Bei starker Visusänderung hatten viele Studenten, obwohl damit Texte durchaus noch lesbar waren, Schwierigkeiten mit den Tests und ihre Ergebnisse waren signifikant schlechter als unter guter Sicht. Eine experimentelle Visusminderung schränkt demnach die geistige Lei-

tungsfähigkeit schon innerhalb von Sekunden ein, resümierten die Kollegen gegenüber Medical Tribune.

Katarakt-Op. macht Senioren pfiffig

Verschiedene Studien, die das Forscherteam mit älteren Katarakt-Patienten und Kontrollpersonen durchführten, kamen zu höchst interessanten Ergebnissen: Vor der Op. lagen die geistige Leistungsfähigkeit und auch das Wissen der Katarakt-Patienten auf unterdurchschnittlichem Niveau.

Wenige Wochen nach der Linsenimplantation kletterte der IQ nicht nur auf das altergerechte Normalniveau, sondern in drei Stichproben sogar auf die mentale Leistungsfähigkeit der besten Jahre (IQ 100), berichten die Autoren im „Ophthalmologen“.



Abb: Dres. Lehl und Gerstmayer

Drei IQ-Test-Versuchsbedingungen wurden an Studenten getestet. Einmal änderte man den Visus nicht (links), mit der rechten Brille wurde die Sehkraft leicht (> 0,6) herabgesetzt und im mittleren Bild sieht man die starke Visusminderung (< 0,3). Das Ergebnis: Eine Sehverschlechterung senkte sofort die Intelligenz.

Dass man den Zusammenhang zwischen Sehminderung und IQ-Verlust nicht eher erkannte, halten die Autoren nicht für verwunderlich. Schließlich stellen die Patienten Verluste bei der flüssigen Intelligenz, also dass sie sich schlechter an ungewohnte Aufgaben anpassen

können, selten selbst fest. Eher bemerken die Betroffenen und auch ihr Gegenüber Gedächtnisminderungen. Diese werden aber kaum mit der Sehtüchtigkeit in Verbindung gebracht. AW

K. Gerstmayer, S. Lehl, Ophthalmologe 2004; 101: 158 – 163